

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 130.

Dresden, am 15. August

1864.

Hundertunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 8. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 1163 bis mit 1182. — An-
frage des Abg. Dr. Hamm, die abgebrochene Debatte über
die Revision der Preßgesetzgebung zc. betr. und Beantwor-
tung derselben Seiten des Herrn Präsidenten. — Berathung
des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret
vom 10. Mai 1864, das Eisenbahnwesen betr. (Allgemeine
Debatte.) — Feststellung der Tagesordnung für die Nach-
mittags-Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 4 Minuten in
Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Frie-
sen und in Anwesenheit von 78 Kammermitgliedern mit Vor-
lesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Dr. Loth
aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kam-
mer genehmigt und von den Abgg. von Schönberg und
Thümer mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Es werden der Kammer die
Registrandeneingänge vorgetragen werden.

(Nr. 1163.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom
30. Juli d. J., die Berathung über die Petitionen der
Advocatenkammern zu Dresden und Leipzig, die Vor-
legung der Entwürfe der Proceßordnung an die Advoca-
tenkammern betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1164.) Die Erste Kammer überreicht eine Ab-
schrift des königl. Decrets vom 4. August d. J., den
Schluß des Landtags betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird der Kammer mitge-
theilt werden.

Decret an die Stände,
den Schluß des gegenwärtigen ordentlichen Land-
tags betreffend.

Seine Majestät der König haben auf den
Allerhöchstdieselben über den gegenwärtigen Stand der
Verhandlungen in beiden Kammern der Ständevers-

sammlung erstatteten Vortrag den Schluß der Sitzun-
gen der Letzteren auf

den 20. dieses Monats

festzusetzen geruht; indem Allerhöchstdieselben zuver-
sichtlich hoffen, daß es bei dem anerkannten Eifer und
der stets bewährten Pflichttreue der Ständeversamm-
lung möglich sein werde, bis dahin das Budget und
die übrigen dringlichen Gegenstände zu erledigen.

Se. Königliche Majestät verbleiben den ge-
treuen Ständen in Huld und Gnaden wohl begethan.

Dresden, am 4. August 1864.

Johann.

(L. S.) Friedrich Ferdinand Freiherr von Beust.

Es bewendet bei dieser Mittheilung an die Kammer.

(Nr. 1165.) Herr Vicepräsident Dehmichen über-
reicht eine Petition des Mühlenvereins zu Madeberg, das
Brandversicherungsgesetz vom 23. August 1862 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1166.) Erklärung des Herrn Advocaten Kohl-
schütter in Dresden zur Uebernahme der Function eines
stellvertretenden Mitgliedes des Staatsgerichtshofs.

Präsident Haberkorn: Es ist nunmehr Mittheilung
an die Erste Kammer zu bewirken und die ständische Schrift
abzufassen und abzulassen.

(Nr. 1167.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom
2. August d. J., die Berathung über die Beschwerde
Ettler's in Glashütte über angeblich gesetzwidriges Ver-
fahren des königl. Ministeriums des Innern betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer ist dem
Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten und ist nun-
mehr der Beschwerdeführer dem Beschlusse gemäß abfällig
zu bescheiden.

(Nr. 1168.) Desgleichen die Berathung über die
Petition Rees' auf Zöbiger und Gen., die Sicherstellung
der Pegau-Leipziger Chaussee bei Connewitz vor Hoch-
wasser zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Königl. Commissar Geh. Rath Dr. Weinlig
tritt ein.)

(Nr. 1169.) Desgleichen die Berathung über die
Petition Fröhner's in Wechselburg und die Beschwerde